

## Nachbarschaftshilfe Frauenfeld / Kurz-Dorf-Träff

# Wenn Nachbarn zu Helfern werden

Es begann mit dem Quartierprojekt «Älter werden im Quartier» (AWIQ), welches die Stadt Frauenfeld vor zehn Jahren förderte. Was vor einem Jahrzehnt als Vision für ein solidarisches Quartier begann, ist heute aus dem Kurzdorf nicht mehr wegzudenken. Die Nachbarschaftshilfe (NBH) Kurzdorf feierte am Samstag im VIVA Kurzdorf ihr zehnjähriges Bestehen mit einer Jubiläumsfeier. Bereits im Januar hat der Kurz-Dorf-Träff ein Jubiläum gefeiert. Beide Institutionen suchen freiwillige Helfer.

Am Samstag hat der Dachverband Freiwilligenarbeit (DaFa) und die Steuergruppe Nachbarschaftshilfe das 10-Jahr-Jubiläum mit Gründungsmitgliedern und Gästen im Begegnungszentrum VIVA gefeiert. Die Nachbarschaftshilfe Frauenfeld blickt auf zehn erfolgreiche Jahre zurück. DaFa-Vorstandsmitglied Heinz Wiederkehr freute sich über diese Entwicklung. Alt-Stadträtin Elsbeth Aepli, die Mitinitiantin von Nachbarschaftshilfe und Freizeitbörse weilte unter den Gästen. Die aktuelle Stadträtin Regine Siegenthaler lobte das Engagement und sprach von Professionalität. Eine Leiterin (NBH)-Fachstelle wurde mit Isabella Pedicillo angestellt, welche die Dienstleistungen der Nachbarschaftshilfe bereits in den Quartiervereinen präsentierte. Heinz Wiederkehr sagte: «Was 2016 im Quartier Kurzdorf als Pilotprojekt begann, hat sich zu einer festen Institution entwickelt.»

### Nachbarn unterstützen

Organisiert vom DaFa, verfolgt die Nachbarschaftshilfe ein einfaches, aber wirkungsvolles Ziel: Menschen aus der Nachbarschaft unterstützen sich gegenseitig unkompliziert, frei-



Die Nachbarschaftshilfe feierte am Samstag ihr 10-Jahr-Jubiläum (v.l.) Ruedi Huber (Präsident DaFa), Stadträtin Regine Siegenthaler, Urban Kaiser (Amtsleiter Alter und Gesundheit), Isabella Pedicillo (Geschäftsleiterin Nachbarschaftshilfe), Heinz Wiederkehr und Jürg Rietmann von der Spurguppe Nachbarschaftshilfe. Bild: Manuela Olgiati

willig und kostenlos im Alltag. Das Angebot steht allen Altersgruppen offen und stärkt den sozialen Zusammenhalt in den Quartieren. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer übernehmen vielfältige Aufgaben – von kleinen Handreichungen in Haus und Garten über Einkaufshilfen und Botengänge bis hin zur Begleitung zu Arztterminen. Ebenso wichtig sind die regelmässigen Besuchsdienste, gemeinsame Spaziergänge und Gespräche, die Einsamkeit entgegenwirken und neue Begegnungen ermöglichen.

Jürg Rietmann, der im Quartier Ergaten-Talbach die Nachbarschaftshilfe einführt, erzählte von zahlreichen positiven Rückmeldungen. Rietmann sagte: «Ich kenne ein Ehepaar, das nicht mehr zuhause wohnen könnte, ohne Unterstützung von deren Nachbarn. An der Jubiläumsfeier blickte Heinz Wiederkehr auf die weitere Entwicklung. Besonders her-

vorgehoben wurde, dass die Nachbarschaftshilfe nicht nur praktische Unterstützung bietet, sondern auch Brücken zwischen Generationen und Kulturen schlägt.

Die Erfolgsgeschichte zeige eindrücklich, wie aus einer Idee im Quartier Kurzdorf ein stadtweites Netzwerk entstehen konnte. Heute profitieren Menschen von der unkomplizierten Hilfe unter Nachbarn. Es ist ein Zeichen dafür, dass Solidarität und Gemeinschaft in Frauenfeld aktiv gelebt werden.

Mit dem Jubiläum richtete sich der Blick zugleich nach vorne: die Nachbarschaftshilfe soll mehr Menschen zusammenbringen, Freiwillige für ein Engagement gewinnen und dazu beitragen, dass Frauenfeld eine lebenswerte Stadt mit starken Quartieren bleibt. Mehr Information unter fachstelle@nachbarschaftshilfe-frauenfeld.ch oder Telefon 052 378 15 00.

Manuela Olgiati

## Kurz-Dorf-Träff sucht Freiwillige

Auch der Verein «Kurz-Dorf-Träff», der im Januar 2026 das 10-Jahr-Jubiläum im VIVA feierte, lebt vom Engagement der Nachbarschaft. Der Erfolg zeigt sich in gut besuchten Spielnachmittagen und weiteren Anlässen. Da braucht es auch helfende Hände.

Der Kurz-Dorf-Träff ist seit vielen Jahren ein beliebter Begegnungsort im Quartier. Hier treffen sich an den Montagnachmittagen Menschen je-

den Alters zum Austausch, bei einem Kaffee, zu Spiel und Spass oder zu gemeinsamen Aktivitäten. Auch der Mittagstisch ist beliebt. Damit dieses wertvolle Angebot auch in Zukunft bestehen bleibt, werden engagierte Freiwillige gesucht. Ob beim Vorbereiten des Treffs, beim Ausschenken von Kaffee und Kuchen, bei der Begrüssung der Gäste oder bei der Organisation kleiner Veranstaltungen: jede helfende Hand ist willkommen. Bereits wenige Stunden im Monat

können einen grossen Unterschied machen.

### Helfer sind willkommen

Der Kurz-Dorf-Träff bietet nicht nur den Besucherinnen und Besuchern einen Ort der Begegnung, sondern auch den Freiwilligen selbst. Neue Kontakte, bereichernde Gespräche und das gute Gefühl, etwas für die Gemeinschaft zu leisten, machen das Engagement besonders wertvoll. Gesucht werden Menschen jeden Alters, die Freude am Kontakt mit anderen haben und sich für ein lebendiges Quartier einsetzen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, viel wichtiger sind Offenheit, Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, Zeit zu schenken. Interessierte sind herzlich eingeladen, den Kurz-Dorf-Träff unverbindlich kennenzulernen und sich über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten zu informieren. Gemeinsam kann dazu beigetragen werden, dass der Treff auch künftig ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders bleibt.

Kontakt: Verein KURZ-DORF-TRÄFF, Telefon 079 675 45 81, kurzdorftraeff@awiq.ch

Manuela Olgiati



Kurz-Dorf-Träff-Vereinspräsidentin Katharina Meili (2.v.l.) spielt gerne im Team «Dog».

Bild: Manuela Olgiati

## Kinderbaustelle Frauenfeld am Mitsommerfest

Der Holzsteckstuhl – ein Riesenerfolg! Es wurde mit Freude gesägt, geschraubt und gebohrt – über 1 km Dachlatten und 3600 Schrauben haben die kleinen Baumeister verbaut. Die Schwedenstühle wurden mit Stolz im Festgelände herumgetragen. Die Kinder haben eine Begeisterung entfacht, dass wir buchstäblich überrannt worden sind.

Am Sonntagnachmittag gegen 15 Uhr war alles Material bereits verbraucht. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Kinder und Familien: Ihr wart spitze! Wir freuen uns, euch bald wiederzusehen. (zvg)

Mehr Infos unter: [www.kinderbaustelle-frauenfeld.ch](http://www.kinderbaustelle-frauenfeld.ch).



Spiel und Spass am Mitsommerfest auch für Kids. Bild: zvg

## Stadtrat direkt

Andrea Hofmann Kolb  
Stadträtin



### Neue Wege beim Hochwasserschutz

Wenn Sie an der Hinteren Badiwiese und dem Pumptrack vorbeispazieren, kommen Sie zu einem kleinen Bach, der vom Heerenberg herkommend, an der Äusseren Stammerau vorbei, in die Murg fliesst. Was ist hier entstanden? Der kleine Bach ist ein sogenanntes Kleingerinne und dient dem Hochwasserschutz. Aufgrund der Starkregenereignisse in den Jahren 2018 und 2021, bei denen es im Raum Gerlikoner-, Flieder- und Walzmühlestrasse wiederholt zu Überschwemmungen gekommen ist, plante das Amt für Tiefbau und Verkehr mit finanzieller Unterstützung durch Bund und Kanton ein neues, naturnahes Kleingerinne als Teil des Hoch-

wasserschutzprojekts Junkholz. Das rund 230 Meter lange Gerinne führt sowohl das Oberflächen- als auch das Meteorwasser kontrolliert in die Murg, schützt das Siedlungsgebiet vor Hochwasser und entlastet die Kanalisation. Gleichzeitig ist ein wunderbarer Lebensraum mit Hecken, Wildblumen und Kleinstrukturen für Insekten, Reptilien und Vögel entstanden, der das Naherholungsgebiet rund um den Pumptrack zusätzlich aufwertet. Eine schöne Kombination von Hochwasserschutz und Biodiversität. Auch wenn es im Moment nicht danach aussieht und wir uns alle eine Abkühlung wünschen – der nächste Starkregen kommt bestimmt.

## Stadtbus-Umleitungen während Sanierung «Chappenzipfel»

Ab Freitag, 3. Juli 2026, ca. 19 Uhr, bis Sonntag, 5. Juli 2026, ca. 17 Uhr, saniert das kantonale Tiefbauamt Thurgau den Kreisel «Chappenzipfel». Dafür wird der Kreisel vollständig gesperrt. Die Umleitung des motorisierten Verkehrs hat auch Auswirkungen auf den Stadtbusbetrieb.

### Linie 801 Obholz

Die Linie 801 (Obholz) fährt ab Marktplatz über die Marktstrasse, St. Gallerstrasse, Reutenenstrasse, Thundorferstrasse, Broteggstrasse, Rosenbergstrasse und General-Weberstrasse. Die Haltestelle Neuhauserstrasse kann während der Sperrung nicht angefahren werden.

### Linie 801 Bühl

Die Linie 801 (Bühl) fährt ab Marktplatz über die Marktstrasse, St. Gallerstrasse, Reutenenstrasse und Thundorferstrasse. Die Haltestelle Thundorferstrasse stadteinwärts wird

temporär in die Reutenenstrasse verlegt.

### Linie 811

Die Linie 811 fährt ebenfalls ab Marktplatz über die Marktstrasse, St. Gallerstrasse, Reutenenstrasse und Thundorferstrasse. Die Haltestellen Thundorferstrasse werden beidseitig temporär in die Reutenenstrasse verschoben.

### Linie 814

Die Linie 814 fährt von der Haltestelle General-Weberstrasse über die Sternwartestrasse, Speicherstrasse, Ringstrasse, Zürcherstrasse und Oberstadtstrasse zum Bahnhof. Die Haltestelle Sternwartestrasse wird von der Neuhauserstrasse in die Sternwartestrasse verlegt. Während der Sperrung können die Haltestellen Neuhauserstrasse, Marktplatz und Rathaus durch die Linie 814 nicht bedient werden. (svf)

## Ich habe mich erkannt



Jede Woche veröffentlichen wir einen Schnappschuss. Ein Kopf wird eingerahmt (wie oben). Wenn sich die betreffende Person erkennt, erhält sie bei der FW einen Gutschein im Wert von Fr. 50.– nach Wahl von Spielzeuggörse, Metzgerei Dober und Plättli-Zoo. Der Gutschein ist persönlich bei uns im Büro an der Zürcherstrasse 180 in Frauenfeld abzuholen. (Bei Fragen, Tel. 052 720 88 80)